

WSV-Wanderurlaub September '97 in Maurach/Tirol

Vom Mittwoch 24. September bis Sonntag 28. September 1997 geht's nach **Maurach**, gelegen am südlichen Ende des Achensees. Maurach ist etwa 25km von der bayerischen Grenze entfernt - in 950m Höhe über dem Inntal gelegen - an einem der schönsten Gebirgsseen der Alpen. Eingebettet zwischen Rofan- und Karwendelgebirge ist Maurach der ideale Ausgangspunkt für eine Vielzahl von Wanderungen aller Schwierigkeitsgrade - vom Spaziergang, einfachen Touren, bis zum extremen Klettersteig.

Untergebracht sind wir im Seehotel **Mauracherhof**. Die Zimmer sind gemütlich eingerichtet mit Bad oder Dusche und WC, Telefon, Radio, Kabel-Farb-TV, Sitzgelegenheit, Minibar, Safe und Balkon. Im Preis von 61,- DM pro Person und Tag (Einzelzimmerzuschlag 15,-DM) ist inbegriffen:

- Begrüßungsgetränk
- reichhaltiges Frühstücksbuffet mit Bio-Ecke
- 3-Gang-Wahlmenü am Abend
- 1 x wöchentlich Tiroler Bauernbuffet
- Benützung des Erlebnishallenbades mit Whirlpool, Sauna und Dampfbad im Nebenhaus

Die folgenden Wandervorschläge kann ich überwiegend aus eigener Erfahrung empfehlen, wobei wir erfahren haben, daß abhängig von der Wettersituation auch eine gewisse Flexibilität erforderlich ist.

1. Tag - Mittwoch: Zum 'Einlaufen':

Es bieten sich zwei Alternativen an:

- a) Über Pertisau entlang am Westufer des Achensees zur **Gaisalm** (Einkehr) etwa 2 Stunden. Es gibt von hier die Möglichkeit, mit dem Schiff zurück nach Maurach zu fahren oder weiter zum Nordende des Sees zu gehen (ca. 1 Std.) und dort das Schiff für die Rückfahrt zu besteigen. Konditionsstarke können die Umrundung entlang am Ostufer zu Fuß beenden (ca. 2 Std.). Gesamtgehzeit 2 Std. o. 3 Std. mit Schiff bzw. 5 Std. zu Fuß.
- b) Von Maurach ein kurzes Stück ins Weißenbachtal, dann links ab zur **Rodelhütte** (Einkehr) ca. 2 Stunden. Von dort hinunter nach Jenbach ins Inntal in etwa 1 ½ Stunden. Zurück mit der historischen Achensee-Dampfzahnradbahn nach Maurach. Gesamtgehzeit etwa 3 ½ Stunden.

2. Tag - Donnerstag: Etwas an Höhe gewinnen im Karwendel:

Wanderung rund um dem **Bärenkopf** im Karwendel. Von Maurach zuerst Richtung Pertisau, dann links ab durch das Weißenbachtal zur **Weißenbachhütte** etwa 2 Stunden. Dann vorbei an der **Weißenbachalm** - dem höchsten Punkt (1600 m) dieser Tour - abwärts zur **Bärenbadalm** (Einkehr) in etwa 1 Stunde. und in ca. einer weiteren guten zurück nach Maurach. Gesamtgehzeit etwa 4 ½ Stunden.

3. Tag - Freitag: Der Aussichtsgipfel im Rofan das 'Ebnerjoch'

Von Maurach in nördliche Richtung über die **Buchauer Alm** (1390 m) ca. 1 ½ Stunden zum Gipfel **Ebnerjoch** (1957 m) in etwa 1 ½ Stunden. Von hier hat man einen herrlichen Rundblick auf den Achensee, Karwendelgebirge, Inntal - sowie das Ziel der nächsten Tour - die Gipfel des Rofans. In etwa einer ¾ Stunde erreichen wir vom Gipfel die **Astenau Alpe** (Einkehr). Der letzte steile Aufstieg zum Gipfel erfordert etwas Kondition, aber es lohnt sich! Es gibt die Möglichkeit schon unterhalb des Gipfelanstiegs direkt zur Astenau Alpe abzubiegen. Von der Rast gehen wir in einer guten Stunde abwärts nach Maurach. Gesamtgehzeit (mit Gipfel) etwa 5 Stunden.

4. Tag - Samstag: Der Höhepunkt - die 'Hochi' im Rofan

Von Maurach benutzen wir die Rofanseilbahn zur **Erfurter Htte** (1834 m) - Frhaufsteher knnen die Htte in ca. 1 ½ Stunden zu Fu erreichen. Von dort besteigen wir in ca. 1 ½ Stunden den hchsten Gipfel des Rofangebirges, die **Hochi** (2299m). Umfassende Aussicht! Vom Gipfel geht es weiter zur Einkehr in der **Dalfazalm** (1693 m) in etwa 1 ¼ Stunden und zurck nach Maurach in ca. 2 Stunden. Gesamtgehzeit etwa 5 Stunden.

Besonders die letzten beiden Touren erfordern, da das Wetter mitspielt. Alternativ gibt es zahlreiche Httentouren um Maurach und Ausflugsmglichkeiten, wie z.B. das Silberbergwerk in Schwaz, Kramsacher Bauernhfemuseum mit dem 'Lustigen Friedhof' oder auch nach Innsbruck.

Ich glaube, da wir wieder ein attraktives und interessantes Programm zusammenstellen konnten und freue mich auf zahlreiche Teilnehmer.

Freundliche Wandergre

Lothar Reeg